

General-Anzeiger

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Bezugspreis vierteljährlich für Abnehmer 1 Mk. durch Posten in Remberg 1.10 Mk., in Heiden, Reins, Ebnath, Kletitz, Gammels 1.15 Mk. und durch die Post 1.24 Mk.

für

Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgebung.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Foel, Remberg-Boym.

Nr. 150.

Remberg, Donnerstag den 21. Dezember 1905

8. Jahrg.

Abonnements-Einladung.

Das 4. Quartal neigt sich dem Ende zu und gestalten wir uns daher, an dieser Stelle zur Erneuerung des Zeitungs-Abonnements höflichst einzuladen.

Redaktion und Verlag des General-Anzeiger.

Die Not der Deutschen in Rußland.

Staaten und Völker sind zueinander wie eine Kasse. Aber auch Kassen zerbrechen. Und so erleben wir gegenwärtig ein Schicksal, wie es die Welt seit dem Untergange Nochs nicht wieder erlebt hat.

Es leben dort 200 000 Deutsche, denen meistens der agrarische Grund und Boden gehört. Sie sind gegenwärtig von den Seiten so arg bedrängt, wie es unsre Anseher in Südamerika von den Hereros und Hottentotten waren.

Und aus der Mitte dieser Helfer ist jetzt der Vorschlag gekommen, von Staats wegen 3-400 000 Hektar zur Verfügung zu stellen, daraus 200 000 Kleinbesitzer- und Arbeiterstellen zuzuteilen, so daß 100 000 Stellen zu 3-4 Morgen, 50 000 zu 6-8 Morgen und 50 000 zu 12 Morgen entfallen.

Das Deutsche Reich, das sich hier vorgeschlagen wird, müßte sich in unsern letzten beiden Seiten darüber klar werden lassen, wann eventuell der Zeitpunkt gekommen sein wird und wie man dann zu operieren gedenkt, ohne befürchten zu müssen, dadurch mit dem bisherigen Anstand in Konflikt zu geraten.

beiden müßten. — Dadurch würde, so meint der Verfasser, Harzer Joseph Rosenbergs, allmählich die Landarbeiterfrage gelöst, dadurch würde die Hälfte der polnischen Arbeiter im rheinisch-westfälischen Kohlenrevier abgelöst; und auch für deutsche Zwecke würde ein Teil des Kapitals aus dem industriellen Westen in den ärmeren und bedröhten Osten zurückgeschickt werden.

Gegen diesen Plan des ergriffen Ostrower Ansehens Wittgenbergs läßt sich auf den ersten Blick zwar mancherlei anführen. Vermutlich wird das Projekt auch von dem neulich in den Räumen des preuß. Abgeordnetenhauses eingefetzten allgemeinen reichsdeutschen Hilfsausschuß eingehend erörtert werden. Aber dazu mag es jedenfalls mit einer Anstöß geben: daß man deutschseits alle Möglichkeiten und auch die Kolonisations-Idee in dem großen Maßstabe ins Auge faßt.

Und eine zweite, damit in Zusammenhang stehende Frage wirft die Deutsche Ztg. auf: Was wird aus den Deutschen in den Ostprovinzen? Dazu schreibt das Blatt: „Entscheidend ist die letzte Republik und nördlich davon eine feindlich-bourgeoische oligarchische Republik, so würde das Deutsche Reich hauptsächlich seine Hände völlig frei haben, auch zum direkten Schutz des Reichs und der deutsch-politischen Interessen. Bleibt die Deutsche in Ostpreußen an, so ist die Notwendigkeit der Entsendung von Kriegsschiffen und Transportschiffen zum Schutze der von Nord und Ostlich bedröhten Deutschen und Empörer schon jetzt klar wie am Tage.

Aber auch darüber hinaus kann man an die Notwendigkeit nachbarlicher Wasserwege denken. Voraussetzung eines solchen Eingreifens wäre natürlich die staatsgründliche und persönliche Verbringung des Jarentums, des Ministeriums und der Verfassung für ein in hauptsächlich deutscher Selbstverwaltung autonomes Gebilde, unter allmählicher Heranziehung der Eliten und Seiten zur Selbstverwaltung, und mit konstitutionellen Garantien genügend abgesichert. Das Deutschland hätte dann eine sichere Grundlage, wie in alter Zeit. Und der russische Staat hätte wieder eine Aede Landesgebietes, wo die Ordnung wohnen würde und die Bevölkerung in großen wie in kleinen Dingen zu Hause wäre.“

Soweit scheinen allerdings die Sachen noch nicht gehen, daß das Deutsche Reich, wie es hier vorgeschlagen wird, müßte sich in unsern letzten beiden Seiten darüber klar werden lassen, wann eventuell der Zeitpunkt gekommen sein wird und wie man dann zu operieren gedenkt, ohne befürchten zu müssen, dadurch mit dem bisherigen Anstand in Konflikt zu geraten.

Aus der Heimat und dem Reide.

Remberg, 20. Dez. Am Sonntag den 24. Dez. wartet auf der Kleinbahn Bergwitz-Remberg der Abendzug die Ankunft des Zuges aus Halle ab. Außerdem verkehrt Mittwoch den 27. Dez. der Frühzug.

Bad Schmiedeberg. Die diesmalige Volkszählung hat für Schmiedeberg eine Einwohnerzahl von 2608 Personen ergeben, d. i. gegen 1900 ein Weniger von 5 Personen. Dieses Weniger ist aber nur scheinbar, da gegenwärtig die meisten hier Wandererwerbseinkönnigen Personen auswärtig sind und infolgedessen auch hier nicht gezählt werden konnten. Nach der Personenzahlsaufnahme im November waren 2624 Personen hier wohnhaft.

Halle. [Sie werden nicht alle.] Ein eben zugewiesener Dienstrecht ließ sich vom Bahnhof aus von einem Bauernfänger, der sich unter dem Vorgeben, jenem hier Verschiedenes zu zeigen, an den Fremden herangebracht habe, nach einem Restaurant im Zentrum der Stadt verschleppen. Hier fand sich wie von ungefähr ein Mensch ein, der Karrenkutschendienst regte. Das alte Vieh, der Verschiebe hatten sich gedreht. Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, ihrer habhaft zu werden.

Dresden, 17. Dezember. Gestern fanden hier sieben sozialdemokratische Versammlungen statt, in denen Estlinia gegen die Antwoortgenossen wurde, welche die Regierung und die bürgerlichen Parteien auf die Interpellation des Abgeordneten Goldstein gegeben hatten. Im Anschluss an die Versammlungen fanden Straßendemonstrationen statt, die zu ersten Zusammenstößen mit der Polizei führten. In sämtlichen, sehr stark besuchten Versammlungen, deren Tagesordnung „Regierung, Landtag und Wahlrechtsdemonstration“ lautete, wurde nach scharfem Reden ein Beschluß zugunsten des allgemeinen, geheimen und direkten Wahlrechts gefaßt. Hierauf gingen die Besucher von fünf Versammlungen ruhig auseinander, während die in den „Blumenfästen“ und im „Trianon“ Versammelten unter Wägen der Arbeitermarzialläse in dichten Massen nach Polizeianordnungen wurden. Eine mehrere tausend Mann starke Masse zog durch die Straße am Prager Straße nach der Wiener Straße, um vor der Wohnung des Ministers von Reichsitz zu demonstrieren. An der Goethestraße trat hier aber ein starkes Polizeikommando entgegen und drängte die Demonstranten zurück. Hierbei fiel aus der Menge ein Schuß, durch den ein Gen darm im Gesicht verundet wurde; auch wurde die Polizei mit Steinen und spitzen Eisenstücken beworfen. Nunmehr zogen die Polizisten zu Fuß und zu Pferde blant und trieben die jubelnden,

schimpfenden Demonstranten nach allen Seiten auseinander. Zwei weitere Schüsse, die aus der Menge abgefeuert wurden, jenen niemand verletzt zu haben, wohl aber kam es sonst vielfach zu Verletzungen. Erst in der dritten Morgenstunde war die Ruhe wieder hergestellt. Etwa 20 Personen wurden verhaftet. Im ganzen wurden 18 Verwundete nach dem Krankenhaus gebracht, 14 davon wurden nach Anlegung eines Verbandes entlassen, vier mußten im Krankenhaus verbleiben. — Auch in Chemnitz durchzogen mehrere tausend Teilnehmer der Wahlrechtsverammlungen die Hauptstraßen, demonstrieren tumultuarisch vor der „Allgem. Ztg.“ und wollten nach dem Rathaus vordringen. Sie kamen schließlich in ein förmliches Handgemenge mit der Schutzmannschaft, von der sie zurückgedrängt wurden. Die Polizei nahm mehrere Verhaftungen vor. — Eine andere Meulung besagt: In der inneren Stadt, insbesondere auf dem Altmarkt, kam es nachts zwischen 12 und 2 Uhr zu bedeutenden Straßendemonstrationen. Die Massen, die aus hiesigen Versammlungen kamen, drängten mit solcher Begeisterung nach dem Zentrum, daß die an den zum Schloß führenden Straßen eine Kette bildende Gen darmrieihe blant zog und mit blauer Waffe gegen die jubelnde und die Arbeitermarzialläse singende Menge vorging. Darauf zerstreuten sich die Massen lichterfüllt, sammelten sich aber bald wieder in den in der Nähe liegenden Gebäulichkeiten. Die Gen darmrieihe folgte ihnen immer auf Schritt und Tritt. Die Massen wurden immer aufgelöst, je mehr ihnen die Gen darmrieihe auf den Fersen blieb.

Jßsenburg. Vom Fürsten von Stollberg-Berningerode wurde im Gederal eine Jagd auf Hochwild abgetrieben. Dabei stürzte sich ein angelegener starker Hirsch auf einen der Treiber und schlugte ihm den Leib an, so daß die Eingeweide hervortraten. Der Vermunntete ist Vater von 5 Kindern.

Himmelsreich im Schwarzwald. Poesie und Prosa. Aus dem Schwarzwald wird geschrieben: Im heißen Dreieck im Eingange des waldreichen Söllental, wurde von der Post jüngst das Christkind gelucht. Ein Freiurger Kind hatte einen Brief, wie er in vielen Briefen zu haben ist, mit der gedruckten Aufschrift: „An das Christkindlein im Himmelsreich“ in den Briefkasten geworfen. Der Brief ging nach dem oben genannten Schwarzwald-Himmelsreich; der dortige Postbote schrieb darauf: „Adressat in Himmelsreich, Post Falkenstein, unbekannt“ — und da das Kind im Brief keine Adresse angegeben hatte, kam das Schreiben an den Vater zurück, der 20 Pfennige Strafpunkte zahlen mußte, — weil das Christkind nicht im Schwarzwald wohnt.

Stimmkreis im Schwarzwald. Poesie und Prosa. Aus dem Schwarzwald wird geschrieben: Im heißen Dreieck im Eingange des waldreichen Söllental, wurde von der Post jüngst das Christkind gelucht. Ein Freiurger Kind hatte einen Brief, wie er in vielen Briefen zu haben ist, mit der gedruckten Aufschrift: „An das Christkindlein im Himmelsreich“ in den Briefkasten geworfen. Der Brief ging nach dem oben genannten Schwarzwald-Himmelsreich; der dortige Postbote schrieb darauf: „Adressat in Himmelsreich, Post Falkenstein, unbekannt“ — und da das Kind im Brief keine Adresse angegeben hatte, kam das Schreiben an den Vater zurück, der 20 Pfennige Strafpunkte zahlen mußte, — weil das Christkind nicht im Schwarzwald wohnt.

Kurse der Berliner Börse vom 19. Dez. 1905.

Deutsche Fonds.	1905	1904	1903	1902	1901	1900	1899	1898	1897	1896	1895	1894	1893	1892	1891	1890	1889	1888	1887	1886	1885	1884	1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	1871	1870	1869	1868	1867	1866	1865	1864	1863	1862	1861	1860	1859	1858	1857	1856	1855	1854	1853	1852	1851	1850	1849	1848	1847	1846	1845	1844	1843	1842	1841	1840	1839	1838	1837	1836	1835	1834	1833	1832	1831	1830	1829	1828	1827	1826	1825	1824	1823	1822	1821	1820	1819	1818	1817	1816	1815	1814	1813	1812	1811	1810	1809	1808	1807	1806	1805	1804	1803	1802	1801	1800	1799	1798	1797	1796	1795	1794	1793	1792	1791	1790	1789	1788	1787	1786	1785	1784	1783	1782	1781	1780	1779	1778	1777	1776	1775	1774	1773	1772	1771	1770	1769	1768	1767	1766	1765	1764	1763	1762	1761	1760	1759	1758	1757	1756	1755	1754	1753	1752	1751	1750	1749	1748	1747	1746	1745	1744	1743	1742	1741	1740	1739	1738	1737	1736	1735	1734	1733	1732	1731	1730	1729	1728	1727	1726	1725	1724	1723	1722	1721	1720	1719	1718	1717	1716	1715	1714	1713	1712	1711	1710	1709	1708	1707	1706	1705	1704	1703	1702	1701	1700	1699	1698	1697	1696	1695	1694	1693	1692	1691	1690	1689	1688	1687	1686	1685	1684	1683	1682	1681	1680	1679	1678	1677	1676	1675	1674	1673	1672	1671	1670	1669	1668	1667	1666	1665	1664	1663	1662	1661	1660	1659	1658	1657	1656	1655	1654	1653	1652	1651	1650	1649	1648	1647	1646	1645	1644	1643	1642	1641	1640	1639	1638	1637	1636	1635	1634	1633	1632	1631	1630	1629	1628	1627	1626	1625	1624	1623	1622	1621	1620	1619	1618	1617	1616	1615	1614	1613	1612	1611	1610	1609	1608	1607	1606	1605	1604	1603	1602	1601	1600	1599	1598	1597	1596	1595	1594	1593	1592	1591	1590	1589	1588	1587	1586	1585	1584	1583	1582	1581	1580	1579	1578	1577	1576	1575	1574	1573	1572	1571	1570	1569	1568	1567	1566	1565	1564	1563	1562	1561	1560	1559	1558	1557	1556	1555	1554	1553	1552	1551	1550	1549	1548	1547	1546	1545	1544	1543	1542	1541	1540	1539	1538	1537	1536	1535	1534	1533	1532	1531	1530	1529	1528	1527	1526	1525	1524	1523	1522	1521	1520	1519	1518	1517	1516	1515	1514	1513	1512	1511	1510	1509	1508	1507	1506	1505	1504	1503	1502	1501	1500	1499	1498	1497	1496	1495	1494	1493	1492	1491	1490	1489	1488	1487	1486	1485	1484	1483	1482	1481	1480	1479	1478	1477	1476	1475	1474	1473	1472	1471	1470	1469	1468	1467	1466	1465	1464	1463	1462	1461	1460	1459	1458	1457	1456	1455	1454	1453	1452	1451	1450	1449	1448	1447	1446	1445	1444	1443	1442	1441	1440	1439	1438	1437	1436	1435	1434	1433	1432	1431	1430	1429	1428	1427	1426	1425	1424	1423	1422	1421	1420	1419	1418	1417	1416	1415	1414	1413	1412	1411	1410	1409	1408	1407	1406	1405	1404	1403	1402	1401	1400	1399	1398	1397	1396	1395	1394	1393	1392	1391	1390	1389	1388	1387	1386	1385	1384	1383	1382	1381	1380	1379	1378	1377	1376	1375	1374	1373	1372	1371	1370	1369	1368	1367	1366	1365	1364	1363	1362	1361	1360	1359	1358	1357	1356	1355	1354	1353	1352	1351	1350	1349	1348	1347	1346	1345	1344	1343	1342	1341	1340	1339	1338	1337	1336	1335	1334	1333	1332	1331	1330	1329	1328	1327	1326	1325	1324	1323	1322	1321	1320	1319	1318	1317	1316	1315	1314	1313	1312	1311	1310	1309	1308	1307	1306	1305	1304	1303	1302	1301	1300	1299	1298	1297	1296	1295	1294	1293	1292	1291	1290	1289	1288	1287	1286	1285	1284	1283	1282	1281	1280	1279	1278	1277	1276	1275	1274	1273	1272	1271	1270	1269	1268	1267	1266	1265	1264	1263	1262	1261	1260	1259	1258	1257	1256	1255	1254	1253	1252	1251	1250	1249	1248	1247	1246	1245	1244	1243	1242	1241	1240	1239	1238	1237	1236	1235	1234	1233	1232	1231	1230	1229	1228	1227	1226	1225	1224	1223	1222	1221	1220	1219	1218	1217	1216	1215	1214	1213	1212	1211	1210	1209	1208	1207	1206	1205	1204	1203	1202	1201	1200	1199	1198	1197	1196	1195	1194	1193	1192	1191	1190	1189	1188	1187	1186	1185	1184	1183	1182	1181	1180	1179	1178	1177	1176	1175	1174	1173	1172	1171	1170	1169	1168	1167	1166	1165	1164	1163	1162	1161	1160	1159	1158	1157	1156	1155	1154	1153	1152	1151	1150	1149	1148	1147	1146	1145	1144	1143	1142	1141	1140	1139	1138	1137	1136	1135	1134	1133	1132	1131	1130	1129	1128	1127	1126	1125	1124	1123	1122	1121	1120	1119	1118	1117	1116	1115	1114	1113	1112	1111	1110	1109	1108	1107	1106	1105	1104	1103	1102	1101	1100	1099	1098	1097	1096	1095	1094	1093	1092	1091	1090	1089	1088	1087	1086	1085	1084	1083	1082	1081	1080	1079	1078	1077	1076	1075	1074	1073	1072	1071	1070	1069	1068	1067	1066	1065	1064	1063	1062	1061	1060	1059	1058	1057	1056	1055	1054	1053	1052	1051	1050	1049	1048	1047	1046	1045	1044	1043	1042	1041	1040	1039	1038	1037	1036	1035	1034	1033	1032	1031	1030	1029	1028
-----------------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Langholzauktion

im Stadtforst Oppin.

Donnerstag den 28. Dezember cr. vorm. 10 Uhr

350 Stück Nieren, Brett- und Bauholz.

Sammelplatz im Schlage an der Dübener Straße.

Kemberg, den 19. Dezember 1905.

Der Magistrat.

<p>Solo in Carton</p> <p>—feinste Delikatess-Margarine — besitzt die Eigenschaften bester Meiereibutter und ist von dieser weder im Aroma noch im Wohlgeschmack zu unterscheiden.</p>	<p>Solo in Carton</p> <p>—feinste Delikatess-Margarine — bräunt schäumt und duftet wie beste Butter, spritzt nicht aus der Pfanne und ist vorzüglich zum Rohessen.</p>
<p>Solo in Carton</p> <p>—feinste Delikatess-Margarine — ist überall erhältlich! Jedes Paket trägt ein Datum, mit welchem für beste Qualität und absolute Frische bis zu dem betreffenden Tage garantiert wird.</p>	<p>Solo in Carton</p> <p>—feinste Delikatess-Margarine — besitzt die Eigenschaften bester Meiereibutter und ist von dieser weder im Aroma noch im Wohlgeschmack zu unterscheiden.</p>

Soeben eingetroffen:

• 1 Ladung ff. Valenzia-Äpfelinen •
 süße große Früchte
 à Stück 5 Pfg., Dtzd. 55 Pfg.
 Ferner empfehle zum Backen

ff. Margarine Marke Schwarze
 mit wertvollen Zugaben
 sowie feinste

Spar-Rabatt-Margarine.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle

Zigarren u. Zigaretten

in eleganten Aufmachungen.

Paul Schwarze.



Wir haben die Briketsfabrikation aufgenommen und sind Brikets jederzeit auf unserer Fabrik am Bahnhof Bergwitz erhältlich.

Gniest-Bergw. Braunkohlenwerke

Aktiengesellschaft, Wittenberg.

Haus

mit großem Garten, auf Wunsch auch ohne Anschlag, bei wenig Anzahlung, 1 gr. Wagen, 1 R u h sofort zu verkaufen

Leipzig, Neumarkt 5.

Zu den Feiertagen:

Prima junges fettes

Rindfleisch

Prima Kalbfleisch

empfehlen

R. Krausemann.

Ein Bursche Zerkel

ist zu verkaufen Kreuzstrasse 4.

Weihnachtskarten

* Gratulations-Karten *

zum neuen Jahr

Witzkarten

empfehlen in reicher Auswahl zu besonders billigen Preisen

Fr. Heym.

Weihnachten 1905.

Als besonders passende Geschenke empfehle:

Tischtücher

in Batist und Leinen mit Hohlfaum und mit bunter Kante.

Kravatten

Kragen und Manschetten Serviteurs, Chemisettes und Oberhemden.

Regenschirme

Seidene Damen- und Herren-Tücher
Reisdecken u. Winterhandschuhe.

Neuheiten

in Kinderkapotten u. Tellermützen
Wollene u. seidene Ballshawles
Chemise-Tücher, Taillentücher, Camaishawles
Damen-Westen.

Neuheiten

in schwarzen Kinderchürzen
Schwarze Damenchürzen, Tändelchürzen
Wirtschaftschürzen, Druckschürzen
Tuch- und Pardend-Unterröcke.

Tischdecken

Sofadecken, Portieren-Stoffe
Gardinen und Teppiche
Bettvorleger u. Käuferstoffe

Kinder-Hemden

Damen-Hemden, Nachjacken
Wollene Damen- u. Kinderstrümpfe
Corsets und Untertaillen

Jagdwesten

Herren- u. Knaben-Sweaters
Normal-Macko-Unterzeuge
Pardend-Hemden.

Kleiderstoffe und Damen-Konfektion
 Herren- u. Knaben-Anzüge, Hoden-Joppen u. Winterpaletots.

Wilhelm Weydanz

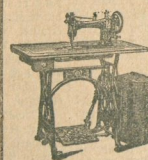
Kemberg.

Sonntags bis 7 Uhr, Werktags bis 10 Uhr abends geöffnet.

Robert Heyne, Uhrenhandlung

Kemberg.

Reichhaltiges Lager in Uhren aller Gattungen.



Preise

zufolge eines im vorigen Monat ge-



machten großen u. günstigen Kassa-Einkaufs

bedeutend ermässigt.

Alle Arten Reparaturen werden durch jahrelange, reiche Erfahrungen fachgemäß und gewissenhaft ausgeführt.

Wilhelm Hamann

Burgstraße 38

Kürschnermeister

Burgstraße 38

Anfertigung und Lager von

Pelzsachen aller Art

in großer Auswahl

Muffen, Stolas, Colliers, Kragen etc.

in allen Größen und Preislagen

Hüte und Wintermützen

in neuen Fassions für Herren und Knaben

Silzschuhe u. Pantoffeln

in bekannt guten Qualitäten.

Susten!

Wer diesen nicht heilt, verlässt sich auf eigenen Leib!

Kaiser's Brust-Caramellen

reinigendes Hals-Mittel.
 Verzüglich erprobt u. empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Rachentzündung.

1/2 not. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen.

Pack. 25 Pfg. bei Dr. D. Hauner, Drogerie in Kemberg.